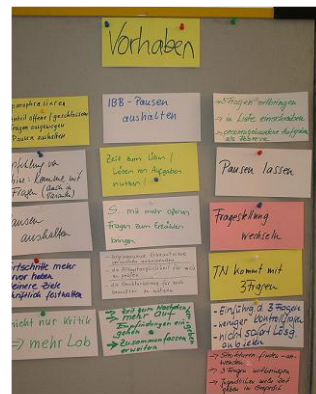
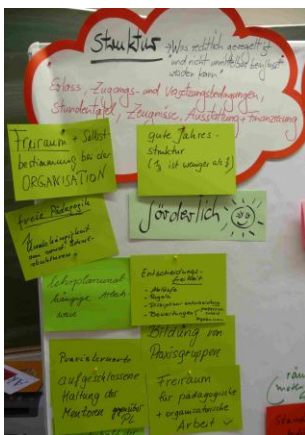




## Fortbildungsangebote des IPLE im Schuljahr 2011/12

### Duales Lernen an der Integrierten Sekundarschule





Das *Institut für Produktives Lernen in Europa (IPLE)* unterstützt Berliner Schulen im Auftrag der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung bei der Entwicklung und Einrichtung von Angeboten Dualen Lernens. Wir nutzen dabei die Erfahrungen aus 20 Jahren Schulentwicklung in sieben Bundesländern und auch international in diesem Feld.

Wir bieten Berliner Schulen und kooperierenden Bildungsträgern:

- Initiierung und Begleitung von Projekten *Produktiven Lernens*
- Konzeption und Begleitung der Schulentwicklung im Dualen Lernen
- Beratung, Fort- und Weiterbildung
- Evaluation von Schulentwicklungsprojekten
- Dissemination von Projektergebnissen, Veröffentlichungen
- Internationale Vernetzung, Kongresse und Seminare

Dafür steht ein Team von wissenschaftlichen Mitarbeiter/inne/n mit vielfältigen Erfahrungen im Bereich der Schulentwicklung, Bildungsforschung und Weiterbildung zur Verfügung.

### **Wofür setzen wir uns ein?**

Wir setzen uns für eine Bildungsmethodik ein, die den Lernenden praktische Erfahrungen ermöglicht, ihre Interessen und Neigungen berücksichtigt und die berufliche Orientierung mit der allgemeinen Bildung verbindet.

Entsprechend zielt unsere Fortbildung und Unterstützung auf die

- Verbindung von Tätigkeitserfahrungen und Lernen,
- Individualisierung von Lernprozessen und
- Förderung von Lernkompetenzen.

Die Einführung des Dualen Lernens für alle Schüler/innen der Integrierten Sekundarschule bietet Möglichkeiten für die Weiterentwicklung bewährter Angebote und auch für neue Konzeptionen. Wir wollen Schulen darin unterstützen, diese zu nutzen – z. B. durch Einbindung von außerschulischen Lernorten wie auch durch praktische Vorhaben in der Schule. Auf praktische Erfahrungen bezogenes Lernen hilft, die Zusammenhänge zwischen Denken und Handeln, zwischen „Theorie und Praxis“ zu verstehen. Es kann wichtige Beiträge zur Persönlichkeitsentwicklung der Schüler/innen und auch zu ihrer beruflichen Orientierung leisten.

Wir bieten Beratungen und Studientage an den Partnerschulen sowie schulübergreifende Entwicklungsgruppen und Workshops an. Die konkrete Planung sprechen wir mit den Schulleitungen, den Schulteams bzw. den beteiligten Lehrer/inne/n nach Ihren Wünschen ab. Die folgende Übersicht zeigt die möglichen Felder der Zusammenarbeit:

### **Unterstützungsangebote des *IPLE* zum Dualen Lernen**

- **Angebote zur Schulentwicklung**

Wir unterstützen und begleiten Schulleitungen, Steuerungsgruppen und Kollegien der Schulen bei der Entwicklung des Schulprofils im Bereich des Dualen Lernens.

- **Curricular- methodische Angebote**

Wir unterstützen und begleiten Lehrer/innen und Schulteams bei der Entwicklung und Gestaltung konkreter, z. B. fachübergreifender Angebote im Rahmen des Dualen Lernens.

- **Weitere Fortbildungs- und Beratungsangebote**

Wir bieten ergänzende Fortbildung und Beratung für Lehrer/innen und Schulteams zur Rollen- und Teamentwicklung sowie zum Umgang mit besonderen pädagogischen Herausforderungen.

**Die Veranstaltungen sind für Berliner Lehrkräfte als Fortbildung anerkannt.**

Alle Angebote finden Sie mit kurzen Inhaltsangaben auf den folgenden Seiten. Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen, so senden Sie uns bitte eine E-Mail oder rufen Sie uns an. Ein **Anmeldeformular** finden Sie auf **der letzten Seite**. Die Veranstaltungen finden – sofern nicht anders angegeben – in den Räumen des Instituts statt.

Kontakt: *Institut für Produktives Lernen in Europa (IPLE)*

Karl-Schrader-Str. 6  
10781 Berlin

Tel.: +49 30 21 79 2-0  
Fax: +49 30 21 79 2-1 79

E-Mail: [produktives.lernen@iple.de](mailto:produktives.lernen@iple.de)

# Übersicht der Fortbildungsangebote im Schuljahr 2011/12

	Seite
<b>Angebote zur Schulentwicklung</b>	
▪ <b>Beratung</b> vor Ort.....	5
▪ <b>Studientage an der Schule</b> für Kollegium oder Jahrgangsteams.....	5
<b>Curricular-methodische Angebote</b>	
▪ <b>Einführung <i>Produktiven Lernens</i></b> .....	6
▪ Entwicklungsgruppe „ <b>Verantwortung in der Zivilgesellschaft</b> “ .....	7
▪ Entwicklungsgruppe „ <b>Projektlerntag im 7. / 8. Jahrgang</b> “ .....	8
▪ Entwicklungsgruppe „ <b>Praxislerntag im 9. / 10. Jahrgang</b> “ .....	10
▪ Entwicklungsgruppe „ <b>Praxislernen 9/10 als besondere Organisationsform</b> “ .....	11
▪ Entwicklungsgruppe „ <b>Physical City</b> “ – Natur und Technik in der Stadt.....	12
▪ Entwicklungsgruppe „ <b>Sprachlerntag</b> “ .....	13
<b>Weitere Fortbildungs- und Beratungsangebote</b>	
▪ Workshop <b>Kommunikation und Interaktion</b> .....	14
▪ Workshop <b>Umgang mit Konflikten</b> .....	15
▪ Workshop <b>Teamarbeit und Teamentwicklung</b> .....	15

## Angebote zur Schulentwicklung

### Beratung vor Ort

Die Beratung vor Ort unterstützt die federführenden Lehrer/innen bei der Konzeption und Evaluation von Entwicklungsvorhaben Dualen Lernens. Die Frequenz der Termine und die Themen werden gemeinsam festgelegt. Empfohlen werden mindestens drei Beratungen im Schuljahr, damit eine übergreifende Planung und Auswertung des Vorhabens möglich ist.

**Termine:** Die Termine werden mit den Teams individuell vereinbart.

### Studientage



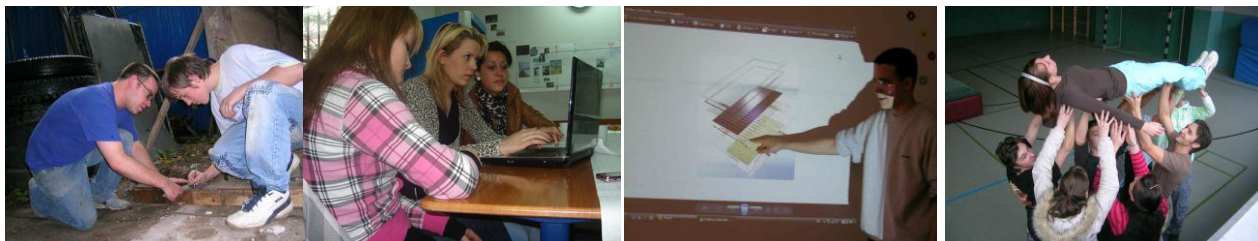
Studientage können mit dem Kollegium der Schule oder einem Jahrgangsteam durchgeführt werden. Sie werden in der Regel mit der Leitung bzw. der Steuerungsgruppe der Schule geplant und auf den aktuellen Bedarf der Schule abgestimmt.

Entsprechend können sie sich dem Schulprofil Dualen Lernens insgesamt, der Kooperation in einem Jahrgangsteam bzw. einer Projektgruppe oder auch anderen spezifischen Entwicklungsthemen in der Schule widmen.

**Termine:** Die Termine werden mit den Schulen individuell vereinbart.

## Curricular-methodische Angebote

### Einführung *Produktiven Lernens*



### Was ist *Produktives Lernen*?

*Produktives Lernen* ist ein Bildungsangebot der Berliner Schule im 9. und 10. Jahrgang. Die Jugendlichen werden an drei Tagen pro Woche an selbst gewählten Praxislernorten aktiv, und das Lernen in der Schule wird auf die Erfahrungen in der Praxis bezogen. Im *Produktiven Lernen* können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden.

### An wen richtet sich *Produktives Lernen*?

*Produktives Lernen* richtet sich an Schüler/innen, die entsprechend der Konzeption tätigkeitsbezogen lernen wollen und ein entsprechendes Maß an Selbständigkeit und Zuverlässigkeit aufbringen. Darunter sind auch Schüler/innen, die im fächergegliederten Unterricht nicht ausreichend gefördert werden können. Die Teilnahme am *Produktiven Lernen* ist freiwillig und erfordert die Zustimmung der Erziehungsberechtigten.

### Wie richtet eine Schule *Produktives Lernen* ein?

Integrierte Sekundarschulen können *Produktives Lernen* als „besondere Organisationsform Dualen Lernens“ einführen (vgl. Sek-I-VO vom 31.3.2010). Das *IPLE* begleitet und unterstützt die Projektentwicklung durch Beratung, Weiterbildung und Vernetzung. Die beteiligten Lehrer/innen nehmen an einer zweijährigen praxisbegleitenden Weiterbildung teil und werden dafür im Umfang von zwei Lehrerwochenstunden von Unterrichtsaufgaben entlastet. Bitte wenden Sie sich bei Interesse für weitere Informationen an uns.

### Ansprechpartner:

Holger Mirow, holger.mirow@iple.de, 030/21792-123

## Entwicklungsgruppe „Verantwortung in der Zivilgesellschaft“



### Ziel:

Entwicklung und Erprobung eines Lernvorhabens, das gesellschaftliches Engagement von Schüler/inne/n im Umfeld der Schule ermöglicht und dieses mit dem schulischen Lernen verbindet.

Im Rahmen des Projektes werden Schüler/innen nach einer Vorbereitungs- und Orientierungsphase an selbst gewählten Praxisplätzen in sozialen Bereichen, z. B. in Kindergärten, in Altersheimen oder Vereinen tätig. Durch ihr praktisches Handeln erkunden, überprüfen und entwickeln die Schüler/innen ihre Interessen, Stärken und Neigungen. Bei der Gestaltung der Tätigkeiten entstehen Fragen, die in der Schule individuell bearbeitet werden. Das erworbene Wissen wird in der Praxis angewendet und dort auf seine Bedeutung hin überprüft.

Auf diese Weise ermöglicht das Projekt die Individualisierung des Lernens und fördert die individuelle Berufsorientierung.

### Adressat/inn/en:

Das Angebot richtet sich an Lehrer/innen, die an einem entsprechenden Projekt beteiligt sind oder ein Projekt an ihrer Schule anregen wollen und unterstützt die Konzeptionsentwicklung und den Erfahrungsaustausch mit anderen Schulen.

### Begleitung durch das *IPLE*:

Das *IPLE* bietet sowohl eine projektbegleitende Workshopreihe als auch Beratung der Schulteams vor Ort an:

<b>Schulübergreifende projektbegleitende Workshopreihe</b>	
<u>Thema</u>	<u>Termin</u>
Gesellschaftliches Engagement anregen und vorbereiten	23. August 2011 9:00 – 15:00 Uhr
Die Tätigkeiten begleiten und in das Lernen integrieren	28. Oktober 2011 9:00 – 15:00 Uhr
<b>Termine:</b> Die Erfahrungen und das Lernen auswerten und präsentieren	8. Mai 2012 9:00 – 15:00 Uhr
<b>Schulspezifische Begleitung: Termine nach Vereinbarung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulbezogene Beratung</li> <li>- Beteiligung an Jahrgangskonferenzen</li> <li>- Workshops auf Schulebene</li> </ul>	

**Ansprechpartner:**

Detlef Siehl, detlef.siehl@iple.de, 030/21792-129

**Entwicklungsgruppe „Projektlerntag im 7. / 8. Jahrgang“**



**Ziel:**

Entwicklung und Erprobung von Konzeptionen für einen wöchentlichen Projektlerntag im 7. und/oder 8. Jahrgang oder Vorhaben vergleichbaren Umfangs (etwa sechs Unterrichtsstunden pro Woche): Die Vorhaben sollen die Planung, Durchführung und Auswertung komplexer Tätigkeiten beinhalten, z. B. Gestaltung der Schule, Betrieb einer Schülerfirma, Kooperationsvorhaben in der Stadt; sie richten sich thematisch nach den Interessen der Schüler/innen und Lehrer/innen. Ggf. können die Schüler/innen aus mehreren Projektangeboten wählen. Für die Bewältigung der Vorhaben werden verschiedene Fächer herangezogen. Die Schüler/innen lernen, zunehmend selbständig und arbeitsteilig vorzugehen.

**Rahmen:**

Der Entwicklungsgruppe gehören bereits mehrere Schulen an; die Hedwig-Dohm-Schule, Mitte, erprobte den Projektlerntag bereits im Schuljahr 2010/11 und legt einen Erfahrungsbericht vor. Die Entwicklungsgruppe

kann auch Anregungen aus dem Schulversuch „*Handeln, Entdecken, Erkunden (HEE)*“ in Mecklenburg-Vorpommern nutzen; zwischen Berlin und Mecklenburg-Vorpommern ist eine enge Zusammenarbeit geplant.

*Pädagogische Prinzipien:*

- Praktische Tätigkeit steht im Zentrum.
- Persönlichen Neigungen wird gefolgt.
- Themen entstehen aus der Tätigkeit.
- Schule und Umfeld werden in Verbindung gebracht.

*Projekthalte und -methoden:*

- Schüler/innen wählen aus mehreren Projektangeboten aus, z. B. Gastronomie, Theater, „Eventmanagement“, „Lebenskünstler“
- Methodik fördert u. a. Selbständigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Individualisierung, Informationsverarbeitung, Gruppenarbeit.

*Organisation:*

- Aufteilung des Jahrgangs (bzw. aller teilnehmenden Schüler/innen) in Projektgruppen.
- Jeweils ein/e Lehrer/in leitet eine Gruppe. Wöchentlich findet ein Projektlertag statt.

**Adressat/inn/en:**

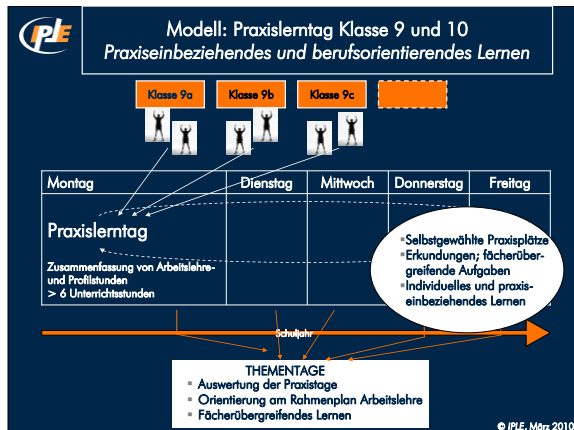
Die Entwicklungsgruppe richtet sich an für das Angebot verantwortliche Lehrer/innen im 7. / 8. Schuljahr, die Interesse an einer kontinuierlichen Entwicklungsarbeit mit zweimonatlichen Terminen haben. Darüber hinaus bieten wir nach Bedarf Teamberatungen am Schulstandort an.

<b>Termine:</b>	<p>Veranstaltungen an Donnerstagen, je 14:00 – 17:00 Uhr:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 25. August 2011</li> <li>- 20. Oktober 2011</li> <li>- 8. Dezember 2011</li> <li>- 16. Februar 2012</li> <li>- 26. April 2012</li> <li>- 4./5. Juni 2012 (Montag und Dienstag ganztägig)</li> </ul> <p>Zusätzlich nach Vereinbarung Beratungen der Schulteams am Standort.</p>
-----------------	---

**Ansprechpartner/in:**

Ingrid Böhm, Dr. Jens Schneider, [ingrid.boehm@iple.de](mailto:ingrid.boehm@iple.de), 030/21792-188

## Entwicklungsgruppe „Praxislerntag im 9. / 10. Jahrgang“



### Ziel:

Einführung oder Weiterentwicklung eines „Praxislerntages“ im 9. und/ oder 10. Jahrgang, bevorzugt in Kooperation mit Betrieben und anderen potentiellen Ausbildungsorten. Der „Praxislerntag“ verbindet individuelle Berufsorientierung durch „Realitätserkundungen“ mit der thematischen Reflexion der Erfahrungen in der Schule, z. B. durch Thementage und durch Aufgreifen der Erfahrungen im Fachunterricht. Für die Durchführung eines Praxislerntages sind die Fächer Wirtschaft, Arbeit, Technik (WAT) bzw. Arbeitslehre sowie Wahlpflicht- / Profilstunden prädestiniert, aber auch andere Fächer können curricular integriert werden.

### Adressat/inn/en:

Die Entwicklungsgruppe richtet sich an Lehrer/innen, die entsprechende Modelle neu oder weiter entwickeln wollen. Sie beinhaltet konzeptionelle Anregungen und Erfahrungsaustausch. Vorgesehen sind zwei Termine im Schuljahr und ergänzende Beratungen vor Ort nach Bedarf.

### Termine:

Auftakttermin: Montag, 26.9.11, 15:00 – 17:00 Uhr im *IPLE*  
Die weiteren Termine werden in der Gruppe abgestimmt.

### Ansprechpartner:

Dr. Sabine Liedtke, [sabine.liedtke@iple.de](mailto:sabine.liedtke@iple.de), 030/21792-125

## Entwicklungsgruppe „Praxislernen 9/10 als besondere Organisationsform“



### Ziel:

Weiterentwicklung einer Konzeption, die Teile des schulischen Curriculums, z. B. zwei bis drei Lerntage pro Woche, für eine Lerngruppe „in der Praxis“ organisiert. Dies kann in Kooperation mit einer Einrichtung der beruflichen Bildung, z. B. in deren Lehrwerkstätten, oder auch mit verschiedenen Wirtschaftsbetrieben geschehen. In den Praxislerngruppen, die sich auch an „schulmüde“ Schüler/innen wenden, sollen praktische Erfahrungen, berufliche Orientierung und fachliches Lernen verbunden werden, um so den Übergang in Ausbildung und Beruf zu erleichtern.

### Adressat/inn/en:

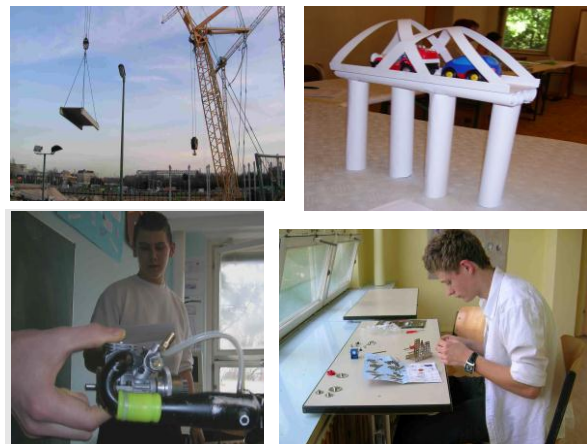
Der Workshop richtet sich an Lehrer/innen, die in Praxislerngruppen tätig sind und die Arbeit methodisch weiter entwickeln wollen. Er beinhaltet konzeptionelle Anregungen und Erfahrungsaustausch. Vorgesehen sind zwei bis drei Termine im Schuljahr und ergänzende Beratungen vor Ort nach Bedarf.

<b>Termine:</b>	Auftakttermin: Montag, 19.9.11, 15:00 – 17:00 Uhr im <i>IPLE</i>
-----------------	--

### Ansprechpartner:

Michael Käselau, michael.kaeselau@iple.de, 030/21792-128

# Entwicklungsgruppe „Physical City“ – Natur und Technik in der Stadt



## Ziel:

Entwicklung und Erprobung eines fächerverbindenden Lernvorhabens mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt. Die Stadt wird zum Forschungsfeld: Ausgehend von ihren Fragen planen Schülerinnen und Schüler eigene Untersuchungen. Sie beobachten, messen, zählen oder verwenden andere Untersuchungsmethoden. Die Ergebnisse werden in der Schule ausgewertet und durch Recherchen, Experimente oder den Bau von Modellen vertieft. Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse der Untersuchungen geben Anlass zur Auseinandersetzung mit dem gewählten Vorgehen und zur Diskussion.

Die Idee ist unter anderem vom Modell der „Expeditionary Learning Schools“ in New York inspiriert. Entsprechende Vorhaben könnten in einem Fächerverbund der Naturwissenschaften, ggf. unter Einbeziehung von Wirtschaft, Arbeit, Technik (WAT) oder im Wahlpflichtbereich realisiert werden.

## Adressat/inn/en:

Die Entwicklungsgruppe richtet sich an Lehrer/innen, die ein solches Vorhaben planen und durchführen wollen. Sie beinhaltet konzeptionelle Anregungen und Erfahrungsaustausch. Vorgesehen sind drei Termine im Schuljahr und ergänzende Beratungen vor Ort nach Bedarf.

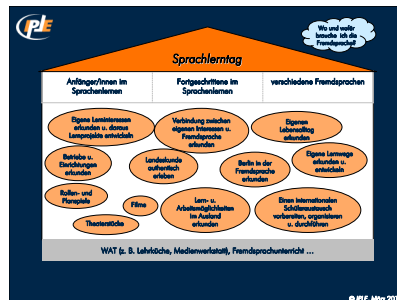
## Termine:

Auftakttermin: Montag, 17.10.11, 15:00 – 17:00 Uhr im *IPLE*  
Die weiteren Termine werden in der Gruppe abgestimmt.

## Ansprechpartner:

Holger Mirow, Detlef Siehl, [detlef.siehl@iple.de](mailto:detlef.siehl@iple.de), 030/21792-129

## Entwicklungsgruppe „Sprachlerntag“



### Ziel:

Entwicklung und Erprobung von Lernformen, die den Erwerb einer Fremdsprache mit vielfältigen „praktischen“ und handlungsbezogenen Aktivitäten verbinden, z. B. mit Erkundungen in der Stadt (Orte, an denen die Fremdsprache verwendet wird), praktischen Tätigkeiten unter Gebrauch der Fremdsprache (z. B. in den Schulwerkstätten), der Planung und Durchführung von Austauschaktivitäten (von der E-Mail-Freundschaft bis zum Besuch im Gastland). Infrage kommen dafür Stunden der Fremdsprache, des Wahlpflichtbereichs sowie der Fächer Deutsch und Wirtschaft, Arbeit, Technik (WAT). Durch „Blocken“ der Stunden könnte ein ganzer „Sprachlerntag“ pro Woche gebildet werden.

### Adressat/inn/en:

Der Workshop richtet sich an Lehrer/innen, die entsprechende Modelle entwickeln und erproben möchten oder einfach ihren Fremdsprachenunterricht handlungsorientierter und ganzheitlicher gestalten wollen.

### Begleitung durch das *IPLE*:

Das *IPLE* bietet schulübergreifende Workshops und schulbezogene Beratungen vor Ort nach Bedarf an. Vorgesehen sind drei Workshoptermine im Schuljahr und ergänzende Beratungen vor Ort nach Bedarf.

<b>Termine:</b>	Auftakttermin: Montag, 7.11.11, 15:00 – 17:00 Uhr im <i>IPLE</i> Die weiteren Termine werden in der Gruppe abgestimmt.
-----------------	---

### Ansprechpartnerin:

Antje Karras, antje.karras@iple.de, 030/21792-161

## Weitere Fortbildungs- und Beratungsangebote

### Das Themenfeld „Kommunikation – Konflikte – Teamentwicklung“

Durch die Einführung neuer Lernformen und Organisationsmodelle im Rahmen des Dualen Lernens und der Individualisierung des schulischen Lernens ergeben sich für die Lehrer/innen an den Sekundarschulen auch neue Herausforderungen im Themenfeld von Kommunikation, Konfliktbewältigung, Team- und Rollenentwicklung. Wir möchten Sie bei der Bewältigung dieser Herausforderungen mit praxisnahen Workshops unterstützen.

Verschiedene **Methoden** (Impulsreferate, Übungen, Selbstreflexionen, Erfahrungsaustausch, kollegiale Beratung) ermöglichen eine Auseinandersetzung mit den Themen auf unterschiedlichen Ebenen.

**Adressat/inn/en** dieser Fortbildungsangebote sind interessierte Lehrer/innen des Dualen Lernens und andere, die sich mit ihrer schulischen Praxis in Bezug auf oben genannte Themen auseinandersetzen und diese weiterentwickeln wollen.

**Ansprechpartner** für die folgenden Workshops ist:  
Daniel Guzmán, daniel.guzman@iple.de, 030/21792-181

### Workshop: Kommunikation und Interaktion

**Ziel:** Die Lehrer-Schüler-Beziehung gestaltet und verändert sich durch Kommunikation und Interaktion. Im Workshop wird es darum gehen, die derzeitige Kommunikation und Interaktion in der eigenen Praxis zu reflektieren und neue Möglichkeiten kennenzulernen, darauf bewusst und gezielt einzuwirken.

Der Tagesworkshop beinhaltet folgende **Themen:** Reflexion derzeitiger Kommunikations- und Interaktionsstrukturen, Kommunikationsstile, vier Seiten einer Nachricht, Feedbackkultur entwickeln, Übungen zur Kommunikation.

#### Termine:

Dienstag, 25. Oktober 2011, 9:00 – 15:00 Uhr im *IPLE*  
Termine mit Schulteams können nach Absprache vereinbart werden.

## Workshop: Umgang mit Konflikten

**Ziel:** Konflikte sind Bestandteile nahezu jeden pädagogischen Alltags und können für die Beteiligten große, auch emotionale Herausforderungen darstellen. Ziel des Workshops ist es, solche Konflikte zu analysieren und Handlungsstrategien im Umgang damit zu entwickeln.

Der Tagesworkshop beinhaltet die folgenden **Themen:** Bedeutung von Konflikten, Charakterisierung von Konflikten, Konfliktarten, Konflikte im pädagogischen Alltag, Umgang mit Konflikten.

<b>Termine:</b>	Dienstag, 6. Dezember 2011, 9:00 – 15:00 Uhr im <i>IPLE</i> Termine mit Schulteams können nach Absprache vereinbart werden.
-----------------	--

## Workshop: Teamarbeit und Teamentwicklung

**Ziel:** Die pädagogische Praxis erfordert zunehmend eine intensive Zusammenarbeit mit Kolleg/inn/en. Diese wird oft als besonders hilfreich und unterstützend für die Bewältigung der pädagogischen Aufgaben erlebt. Manchmal läuft die Zusammenarbeit jedoch nicht „rund“; es gibt Reibungspunkte und Schwierigkeiten, eine gemeinsame „Linie“ zu finden. Im Workshop erhalten die Teilnehmer/innen die Gelegenheit, sich über ihre Erfahrungen mit Teamarbeit auszutauschen und darüber Lösungen für die eigene Situation zu entwickeln.

Der Tagesworkshop beinhaltet die folgenden **Themen:** Bedeutung von Teamarbeit, Erwartungen an die Zusammenarbeit, förderliche und hinderliche Faktoren für die Zusammenarbeit, Moderation von Besprechungen, Aufgaben im Team besprechen und verteilen, Motivation aus der Zusammenarbeit schöpfen, Übungen und Maßnahmen zur Verbesserung der Teamarbeit.

<b>Termine:</b>	Dienstag, 21. Februar 2012, 9:00 – 15:00 Uhr im <i>IPLE</i> Termine mit Schulteams können nach Absprache vereinbart werden.
-----------------	--

An das  
*Institut für Produktives Lernen in Europa (IPLE)*

Karl-Schrader-Str. 6  
10781 Berlin

**per Fax: 217 92 179**

Bitte bei Bedarf  
kopieren!

**Kontakt- und Anmeldeformular**

Schule: \_\_\_\_\_

**1. Produktives Lernen**

<input type="checkbox"/>	Wir interessieren uns für das <i>Produktive Lernen</i> . Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf: Ansprechpartner/in:
--------------------------	--

**2. Studientag**

<input type="checkbox"/>	Wir haben Interesse an einem schulinternen Studientag. Ansprechpartner/in: _____ Terminvorstellung: _____
--------------------------	--

**3. Entwicklungsgruppen und Workshops**

Ich/Wir möchte/n an den folgenden Entwicklungsgruppen / Workshops teilnehmen:

Entwicklungsgruppe / Workshop	Name/n (E-Mail-Adresse für die Einladung)
„Verantwortung in der Zivilgesellschaft“	
„Projektlerntag im 7./8. Jahrgang“	
„Praxislerntag im 9./10. Jahrgang“	
„Praxislernen 9/10 als besondere Organisationsform“	
„Physical City“ – Natur und Technik in der Stadt	
„Sprachlerntag“	
Tagesworkshop <input type="checkbox"/> Kommunikation und Interaktion <input type="checkbox"/> Umgang mit Konflikten <input type="checkbox"/> Teamarbeit und Teamentwicklung (Bitte ankreuzen)	